

PRESSEMITTEILUNG

Fintech-Startup Leverest auf dem Weg in die USA – bmh-Portfoliounternehmen qualifiziert sich für Teilnahme am German Accelerator Program

Wiesbaden / Frankfurt am Main, 17. Mai 2024 – Das bmh-Portfoliounternehmen Leverest hat sich für das German Accelerator U.S. Market Access Program qualifiziert und treibt damit seinen ambitionierten Internationalisierungskurs weiter voran. Das 2020 gegründete Fintech-Startup betreibt eine Online-Plattform für Finanzinvestoren und Banken und bietet darüber hinaus eine Software für Finanzierungsberater. Die bmh war bereits in der ersten Finanzierungsrunde 2022 Ankerinvestor.

Leverest, mit Sitz in Frankfurt am Main, verbindet mit seiner Online-Plattform die Kapitalmarktaktivitäten von Unternehmen, Private-Equity-Investoren und Debt Advisors. Das Netzwerk umfasst dabei mehr als 600 Finanzierungspartner, darunter Banken, Private Debt Funds und Family Offices. Zudem hat Leverest eine intelligente Workflow-Management-Software entwickelt. Diese unterstützt den gesamten Prozess der Fremdfinanzierung von Anfang bis Ende und setzt dabei auf KI und intelligente Datenanalyse. Ziel ist es, den Finanzierungsprozess für alle Beteiligten schneller, effizienter und transparenter zu gestalten. Leverest hat seit der Gründung ein Finanzierungsvolumen von deutlich über 1 Mrd. Euro erreicht und europaweit mit seinen 20 Mitarbeitenden bislang mehr als 100 Transaktionen auf seiner Plattform realisiert. Nun steht mit dem German Accelerator der Eintritt in den US-amerikanischen Markt an.

Der German Accelerator wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) finanziert. Im Fokus des Programms steht die Förderung wachstumsstarker Startups wie Leverest, u.a. beim Ausbau der internationalen Geschäftsaktivitäten sowie beim Eintritt in globale Märkte. Die Teilnehmer profitieren dabei neben einem intensiven Mentoring zudem vom Zugang zu umfassenden, internationalen Expertennetzwerken. Mit Hilfe der individuell zugeschnittenen Unterstützung sollen die Programmteilnehmer ihre Marktposition stärken und ihr Wachstumspotenzial voll ausschöpfen. Ausschlaggebend für eine Teilnahme ist die Bewertung durch eine Jury, die aus erfahrenen Unternehmern, Investoren und Branchenexperten besteht. Leverest konnte diese Jury bereits in der ersten Runde mit seiner Bewerbung und in der zweiten Runde im Pitch Call mit seiner Marktleistung, seinem skalierbaren Geschäftsmodell und seinem Expansionsplan für den US-Markt überzeugen und hat sich gegen eine Vielzahl von Wettbewerbern durchgesetzt. Das Programm ist im April mit einer Bootcamp-Woche in New York gestartet und läuft etwa drei Monate.

Der Eintritt in den attraktiven US-Markt ist ein zentraler Pfeiler der globalen Wachstumsstrategie von Leverest und markiert einen bedeutenden Meilenstein. Jan-Moritz Hohn, CEO von Leverest, betont: "Wir sehen eine enorme Chance, unser Produkt auf dem größten Finanzierungsmarkt der Welt einzuführen und unsere innovativen Lösungen einer noch breiteren Kundenbasis zugänglich zu machen. Wir sind stolz, Teil des German Accelerator U.S. Market Access Programs zu sein."

Auch der Finanzierungspartner bmh ist vom Potenzial des Startups überzeugt. "Als Investor sind wir stets daran interessiert, unsere Portfoliounternehmen dabei zu unterstützen, ihr volles Wachstumspotenzial auszuschöpfen", erklärt Dirk Pieper, Senior Investment Manager bei bmh und Mitglied des Advisory Boards von Leverest. "Die Teilnahme von Leverest am German Accelerator ist ein vielversprechender Schritt in diese Richtung und wir freuen uns darauf, sie auf diesem Weg zu begleiten."

Über die bmh

Die bmh Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH mit Sitz in Wiesbaden wurde 2001 gegründet und ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba). Über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) ist die bmh aktiv in die Wirtschaftsförderung des Landes Hessen eingebunden. Als mittelständische Beteiligungs- und Venture-Capital-Gesellschaft bündelt die bmh die öffentlichen Beteiligungsinteressen und Finanzierungsinstrumente für Frühphasen-, Wachstums- und Mittelstandsunternehmen in Hessen. Die bmh verwaltet derzeit sechs Beteiligungsfonds mit einem investierten Beteiligungsvolumen von insgesamt rund 125 Millionen Euro. Seit ihrer Gründung hat die bmh in insgesamt mehr als 500 Unternehmen investiert. Beteiligungsschwerpunkte sind unter anderem die Sektoren Software & IT, Life Sciences, Maschinen- und Anlagenbau, Industriegüter, Professional Services und E-Commerce. Mehr Informationen über die bmh und ihre Fonds: www.bmh-hessen.de

Pressekontakt bmh

IWK Communication Partner
Ira Wülfing / Barbara Popp
Ohmstraße 1 / D-80802 München
Telefon: +49 89 200030-37
E-Mail: bmh@iwk-cp.com
www.iwk-cp.com